

Vorgaben zur Konzepterstellung

Inhalt:

I.	Einleitung	2
II.	Anforderungen an den Konzeptinhalt	2
III.	Bewertung des Konzepts	2

I. Einleitung

Mit dem Angebot ist ein Migrationskonzept einzureichen. Das Migrationskonzept wird als Anlage L1 Bestandteil der Leistungsbeschreibung (Anlage V2).

II. Anforderungen an den Konzeptinhalt

Die TK erwartet im Rahmen der Leistungserbringung eine reibungsarme Migration aller aktuellen Mobilfunkrufnummern auf das Netz des AN.

Zur Beurteilung der angebotenen Migrationsleistung ist mit dem Angebot ein Migrationskonzept vorzulegen. In dem Migrationskonzept ist darzulegen, wie die in der Leistungsbeschreibung (Anlage V2) genannten Mindestanforderungen an die Netzmigration von mindestens 3.500 Mobilfunkrufnummern umgesetzt und sichergestellt werden.

In diesem Zusammenhang ist in dem Migrationskonzept insbesondere auf die folgenden Punkte einzugehen:

- Darstellung eines Projektplans, der einen Zeitplan und belastbare Aussagen über den fristgerechten Abschluss der Netzmigration zum 11.09.2026 beinhaltet. Fiktiver Starttermin für die Netzmigration ist der 01.07.2026.
- Darstellung der Personalausstattung und Aufgabenverteilung, wobei insbesondere auf den Aufbau und Umfang des Projektteams und die Einzelaufgaben der Teammitglieder einzugehen ist.
- Darstellung der Schnittstellen und Zugriffsmöglichkeiten des Projektteams in die Organisation des Bieters / der Bietergemeinschaft einzugehen.
- Darstellung präventive Maßnahmen, um die nachfolgend genannten Risiken für eine reibungsarme Netzmigration zu reduzieren und aufgetretene Problem zu beheben:
 - Krankheitsbedingte Ausfälle im Projektteam, sowie
 - Ausfall zentraler Komponenten beim AN (wie z.B. Server).
- Darstellung der Beistellungen (Ressourcen), die von Seiten der TK benötigt werden.

III. Bewertung des Konzepts

Das mit dem Angebot eingereichte Migrationskonzept wird von der TK bewertet. Die Bewertung erfolgt gemäß der fachlichen Bewertungsmatrix (Anlage W2).